



Pfarrblatt  
Hagenberg



miteinander

Folge139 / November 2012



# Advent

achtsam will ich gehen  
Schritt für Schritt durch die Tage des Advents  
Schritt für Schritt auf dem Weg zur Mitte

## Grußworte des Pfarrers

Liebe Pfarrangehörige!

Zu Weihnachten öffnet Gott uns seine Tür, damit wir im Stall an der Krippe seine Menschwerdung voll Ehrfurcht bestaunen.

Die Tage des Advents davor sind wie Tore auf dem Weg dorthin. Sie öffnen sich nur nach und nach. Sie fordern uns heraus, innezuhalten, nachzudenken, nachzuspüren, ehe wir bewusst wieder einen Schritt, einen Tag weitergehen. Wir sollen vorbereitet sein, wenn wir zu Weihnachten die uns schon von Gott her geöffnete Tür zur Krippe durchschreiten. Wir laufen sonst Gefahr, das Entscheidende zu übersehen: das Leben selbst. Die Äußerlichkeiten können in uns etwas anstoßen, öffnen. Doch die Ankunft des Lebendigen kann nur in uns geschehen.

Neben dieser persönlichen Vorbereitung könnte der Advent auch eine Zeit sein, Stärken und Schwachpunkte des christlichen Lebens und der christlichen Sendung in der heutigen Welt bewusst anzusehen. Dabei geht es nicht darum, eine Strategie zu entwickeln, sondern darum, unser Engagement im Glauben genauer zu bestimmen und zu vertiefen.

***In eigener Sache: Im September dieses Jahres habe ich beim Diözesanbischof um Pensionierung angesucht. Mein Ansuchen ist positiv erledigt worden. Nach dem Gespräch mit der Personalstelle der Diözese bleibe ich bis 1. September 2013 als Pfarrer in Hagenberg. Aus gesundheitlichen Gründen werde ich meine Tätigkeit in die-***

***ser Zeit einschränken. Nach der Pensionierung werde ich weiter in Hagenberg wohnen und zwar in Oberaich 31. Nach meinen Möglichkeiten werde ich im Dekanat Pregarten aushelfen.***

Eine gute Zeit des Advents und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer.



*J. Helmreich J. S. Peter*

## Glaubensvielfalt von Gabriele Fröhlich-Aichinger

Vielfalt an Religionen und Glaubensbekenntnissen ist in unserem Land nichts Neues, denn Österreich war durch die Monarchie ein Vielvölkerstaat und auch ein Land, in dem z.B. bereits 1912 der Islam durch Kaiser Franz Joseph anerkannt wurde. Leider nahm die kath. Kirche lange Zeit eine sehr ablehnende Haltung gegenüber anderen Religionen und Bekenntnissen ein. Erst im 20. Jh. haben vielfältige Begegnungen und Kontakte zu „Geschwisterkirchen“ und zu den großen Religionen dieser Erde zu einem tieferen Verständnis und zur Anerkennung der großen Werte, die auch in anderen Bekenntnissen und Religionen zu finden sind, geführt.

**Als getrennte Schwestern und Brüder verstand das II. Vatikanische Konzil die anderen christlichen Bekenntnisse** – verstand es als eine Hauptaufgabe, zu helfen die Ein-

heit aller Christen wiederherzustellen. Darüber hinaus hat das II. Vatikanum in der Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen das Gemeinsame aller Religionen festgehalten: Alle Völker sind ja eine einzige Gemeinschaft, sie haben denselben Ursprung, da Gott das ganze Menschengeschlecht auf dem gesamten Erdkreis wohnen ließ. Auch haben sie Gott als ein und dasselbe Ziel. Die Bezeugung seiner Güte erstreckt sich auf alle Menschen.

Die Menschen erwarten von den verschiedenen Religionen **Antwort auf die ungelösten Rätsel des menschlichen Daseins**, die die Herzen der Menschen im tiefsten bewegen: Was ist der Mensch? Was ist Sinn und Ziel unseres Lebens? Was ist das Gute, was ist Sünde? Woher kommt das Leid und welchen Sinn hat es? Was ist der Weg zum Glück? Was ist

der Tod, das Gericht und die Vergeltung nach dem Tode? Und: Was ist jenes letzte und unsagbare Geheimnis unserer Existenz, aus dem wir kommen und wohin wir gehen?

Diese Vielfalt im Glauben ist für manche eine Bereicherung, für manche eine Bedrohung. **Wir möchten Sie einladen, die Vielfalt im Glauben als Bereicherung zu sehen.** Es kann durch die Begegnung mit einem Menschen, der ein anderes Bekenntnis bzw. einen anderen Glauben lebt, bzw. mit einem entsprechenden Text, der eigene Glaube reflektiert und vertieft werden. Dazu sollen die folgenden **Interviews mit nicht-katholischen Hagenbergerinnen und Hagenbergern** dienen. **Verschiedene spirituelle Stile innerhalb der Katholischen Kirche möchten wir in unserer nächsten Ausgabe vorstellen.**

**Walter Heitzinger,  
61, Klavierlehrer**



**Zu welcher Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft gehören Sie, wie lange sind Sie schon dabei und was ist Ihnen daran wichtig?**

Ich gehöre zur „Volksmision Linz“. Das war ursprünglich eine Gruppe Gläubiger innerhalb der Evangelischen Kirche, heute ist sie eine selbstständige Gemeinde im „Bund evangelikaler Gemeinden in Österreich“ (religiöse Bekenntnisgemeinschaft).

Zu dieser Gemeinde halte ich mich, gemeinsam mit meiner Frau, seit acht Jahren, bin aber schon von Kind auf in einer evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) aufgewachsen – meine Mutter kam aus einer vergleichbaren Kirche in der Schweiz. In der Bibel steht geschrieben (2. Korintherbrief 5,19): „In Christus hat Gott selbst gehandelt und hat die Menschen mit sich selbst versöhnt.“ Wenn ich dieses Angebot persönlich annehme, erlebe ich Frieden mit Gott, und das ist das Schönste, was es gibt.

**Wie leben Sie Ihren Glauben im persönlichen Bereich, in Ihrer Familie und in Ihrer religiösen Gemeinschaft?**

Drei Herausforderungen stellen sich mir: a) Gott zu vertrauen als dem Lebendigen, b) dies von ganzem Herzen zu tun, c) im Gleichgewicht von Gnade und Arbeit zu leben (Bu-

chempfehlung zu u.a. diesem Aspekt: Martin Schleske, DER KLANG. Kösel-Verlag München).

Das tägliche Lesen in der Bibel – sei es allein, zu zweit oder auch in einer Gruppe – und das persönliche Gebet sind für mich unverzichtbar auf dem Weg des Lebens im Glauben. Der Sonntagsgottesdienst stellt uns in den größeren Zusammenhang der letztlich weltweiten Gemeinde Jesu Christi – quer durch alle Konfessionen.

**Wie weit kennen Sie die Katholische Kirche und was ist Ihre Meinung von ihr?**

Während meiner Studienzeit in Wien wohnte ich 8 Jahre lang im Kolpinghaus Gumpendorferstraße, wodurch ich auf Tuchfühlung mit der Röm.-kath. Kirche kam. Ich lernte den Präses dieser Einrichtung schätzen aufgrund seines Engagements für Jugendliche sowie des regen Austausches in Glaubensfragen, der in diesem Haus möglich war.

**Yama Wally, 22, Altenpflegerin**



**Zu welcher Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft gehören Sie, wie lange sind Sie schon dabei und was ist Ihnen daran wichtig?**

Ich bin Muslima seit Kindheit, da meine ganze Familie muslimisch ist und sich in meinem Heimatland Gambia (Westafrika) 95% der Menschen zum Islam bekennen. Durch die Religion habe ich Gemeinschaft mit den anderen Menschen, über die Familie hinaus.

**Wie leben Sie Ihren Glauben im**

**persönlichen Bereich, in Ihrer Familie und in Ihrer religiösen Gemeinschaft?**

Ich bete 5mal am Tag das ca. 10-15 Minuten dauernde Ritualgebet nach vorheriger Waschung, in entsprechender Kleidung (langes Kleid und Schleier) und auf einer Teppichunterlage. Dadurch komme ich Gott näher und entwickle positive Gefühle anderen Menschen gegenüber. Auch halte ich den Fastenmonat Ramadan. Dadurch kann ich spüren, wie es Menschen geht, die nichts zu essen haben. Der Verzicht auf das Trinken fällt mir aber schon manchmal schwer. Zu den großen Festen (Opferfest, Ende des Ramadan) suche ich eine Moschee auf und feiere anschließend mit Freunden und Bekannten weiter.

**Wie weit kennen Sie die Katholische Kirche und was ist Ihre Meinung von ihr?**

Ich besuchte in Gambia eine katholische Schule, weil diese besser sind als die staatlichen. Ich habe es als wertvoll empfunden, auch eine andere Religion kennen zu lernen und dabei teilweise auch mitzubeten und mitzufeiern. – Ähnliches gilt auch für die kirchlichen Schulen hier in Österreich, die ich besucht habe: bei den Marienschwestern in Erla und im Diakoniewerk Gallneukirchen. Auch ist mir aufgefallen, dass manche Geschichten in der Bibel und im Koran ähnlich sind. Hier in Hagenberg gehe ich mit meiner Gastfamilie zur Kirche mit, besonders zu den großen Festen. Dabei werde ich immer gut aufgenommen und komme auch mit anderen Hagenbergern ins Gespräch. Mir gefällt der strukturierte Ablauf der katholischen Liturgie. Ich habe sowohl in Gambia wie hier in Österreich religiöse Toleranz erlebt und freue mich, in einer katholischen Gastfamilie meinen Glauben gut leben zu können.

## Josef Oppenauer, 57, Verkäufer

### *Zu welcher Glaubens- bzw. Religionsgemeinschaft gehören Sie, wie lange sind Sie schon dabei und was ist Ihnen daran wichtig?*

Ich gehöre seit 38 Jahren zur christlichen Glaubensgemeinschaft der „Zeugen Jehovas“ (nach Jes 43:10), die weltweit aktiv ist und sich eng an der Bibel und am Urchristentum orientiert. Wichtig ist mir nicht allein die Zugehörigkeit zu unserer Glaubensgemeinschaft, sondern auch, dass ich durch ein besseres Verständnis der Bibel meine persönliche christliche Identität gefunden habe. Als Zeuge Jehovas betrachte ich es als großes Vorrecht darüber sprechen zu können, wodurch sich unser Schöpfer auszeichnet und vor allem über sein großartiges Vorhaben mit der Erde und der Menschheit.

### *Wie leben Sie Ihren Glauben im persönlichen Bereich, in Ihrer Familie und in Ihrer religiösen Gemeinschaft?*

Ganz grundlegend ist für mich und meine Familie das persönliche und gemeinsame Bibelstudium. Wir bemühen uns regelmäßig in der Bibel zu lesen und gebetsvoll darüber nachzudenken, wie wir das Gelernte im täglichen Leben umsetzen können. Das gelingt natürlich nicht immer optimal. Unsere Kinder haben wir von klein auf in der biblischen Geschichte und Lehre unterwiesen und das hat ihnen sicher auch geholfen ein persönliches Verhältnis zu Gott aufzubauen. Persönlich schätze ich auch unsere wöchentlichen Zusammenkünfte sehr, wo meine Frau und ich im Königreichssaal mit vielen Freunden Kontakte pflegen können. Das biblische Programm hier ist immer sehr glaubensstärkend und zeitgemäß, weil uns gezeigt wird, wie man christliche Grundsätze auch in der heutigen

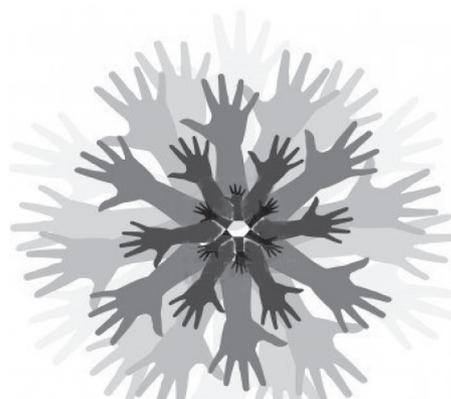
schwierigen Zeit anwenden kann. Jesus sagte voraus, dass man seine Nachfolger vor allem an der „Liebe untereinander erkennen würde“ (Joh 13:35) und in diesem Umfeld finden wir immer wieder den nötigen Ansporn dazu.

### *Wie weit kennen Sie die Katholische Kirche und was ist Ihre Meinung von ihr?*

Ich kenne die Katholische Kirche und ihre Lehren und Bräuche gut, weil ich mich in meiner Kindheit und Jugend mit dem Katechismus auseinandersetzte und in einer katholischen Familie aufgewachsen bin. Es ist sicher kein Geheimnis, dass uns in Struktur, Lehre und Brauchtum viel von der Katholischen Kirche unterscheidet und dass wir auf dieser Ebene auch keine Einigung anstreben. Denn das würde bedeuten die drängenden Probleme, mit denen die Katholische Kirche heute zu kämpfen hat, auch zu unseren eigenen zu machen.

Wir bemühen uns im mehrheitlich katholischen Umfeld mehr den einzelnen Menschen mit seinen positiven liebenswerten Eigenschaften zu sehen. Gemäß den Lehren Jesu und seiner Apostel sollte sich christliche Nächstenliebe ja über die eigene Glaubensgemeinschaft hinaus, auch auf alle anderen Menschen erstrecken (Mat 5:46,47; Luk 10:29-37; Gal 6:10).

### *Die Interviews führte Karl Blumauer*



## Sternsingen: Ein Segen geht um die Welt

Über eine Milliarde Menschen leben in extremer Armut und müssen mit weniger als einem Euro am Tag auskommen. 85.000 Kinder nehmen das nicht hin: Als Sternsinger/innen singen und sammeln sie für eine gerechtere Welt. Positive Entwicklung ist nachhaltig wirksam, wenn die Menschen vor Ort ihre Sache selbst in die Hand nehmen. Sternsingerspenden unterstützen in rund 500 engagierten Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika Menschen dabei, den Teufelskreis von Armut und Ausbeutung dauerhaft zu durchbrechen.

20-C+M+B-12

Wir freuen uns, wenn du und deine Freunde/Freundinnen in unserer Pfarre bei der Dreikönigsaktion mit dabei seid!

**1. Probe: Samstag, 24. November 2012, 15:00 Uhr, Pfarrheim**

**2. Probe: Samstag, 15. Dezember 2012, 15:00 Uhr, Pfarrheim**

**Sendungsfeier: Mittwoch, 26. Dezember 2012, 8:30/9:00**

# PGR-Klausur im Greisinghof

## Intensive Arbeit und eine große Überraschung

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat verbrachte am 20. Oktober zusammen mit unserem Herrn Pfarrer einen Tag im Greisinghof, um sich darüber Gedanken zu machen, wie unsere Arbeit in den nächsten fünf Jahren aussehen soll und welche Schwerpunkte wir setzen möchten. Durch den Tag führte uns sehr kompetent Frau Dr. Christina Spaller.

Ich möchte nur die wichtigsten Themenpunkte herausheben.

- **Förderung der Spiritualität** in unserer Pfarre, z.B. mit Bibelrunden, Einkehrtagen, Meditation

- Thema **Jugend**: Wie können wir Kinder und Jugendliche für die Mitarbeit in der Pfarre begeistern? – Bedeutung von Projekten, Jugendvesper.

Jungcharleiter müssen von Pfarre und Region unterstützt werden

- **Finanzen**: Wie Geld für Schlosskapelle auftreiben? – Bewerbung als Hochzeitskirche?

- **Friedhofsverwaltung**

- **Einbindung von Neuzugezogenen**: Kontakte durch Pfarrbriefaussträger, Bedeutung der neuen Medien (Homepage)

- **Visionen**: Hagenberg in 5 Jahren. Unser Herr Pfarrer kündigte uns seine Pensionierung mit 1. September 2013 an. Damit war ein großes Thema vorgegeben, nämlich: Wie geht es in unserer Pfarre weiter? – Hagenberg soll als Pfarre bleiben und von einem Hauptamtlichen geleitet werden.

Dieser gemeinsame Tag war für unsere Gemeinschaft sehr wichtig und brachte uns ein Stück näher, damit wir für unsere Pfarre eine wertvolle Arbeit bringen können. Auf jeden Fall steht uns eine spannende Zeit, auch als Pfarrgemeinde bevor.

Helga Riernöbl

Obfrau des Pfarrgemeinderates

**HAGENBERGER**  
*Advent*

**SAMSTAG, 1. DEZEMBER 2012**

16.00 Uhr Adventkranzweihe (Pfarrkirche)  
16.45 Uhr Musik und Gedichte (Schlosssaal)  
17.30 Uhr Standmarkt (Schlosssaal)  
Getränke u. Imbisse der Vereine (im Freien)

**SONNTAG, 2. DEZEMBER 2012**

9.00 Uhr Standmarkt und Adventmusik im Freien und im Schlosssaal  
Bastelstube für Kinder  
Bewirtung im Pfarrheim  
Ende 16.00 Uhr

**Freitag, 30. November**  
ab 8.00 Uhr Verkauf der Adventkränze in der Schlosskapelle

**18.00 Uhr Haus der Mitte**  
**Naturfreunde Hagenberg**  
Christbaum beleuchten, Imbisse  
Kekse, Punsch, Nikolobesuch

**Samstag, 1. Dezember**  
**Sonntag, 2. Dezember**  
Adventmarkt

**Dienstag, 11. Dezember**  
19.30 Uhr Adventsingen in der Pfarrkirche

**Dienstag, 18. Dezember**  
6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche  
anschließend Frühstück im Pfarrheim

## Advent – die Zeit des Wartens

Warten, das ist eine schwierige Angelegenheit. Denn eigentlich möchte ich doch schon Weihnachten feiern. Vier Kerzen am Kranz, 24 Türen am Kalender, Zimmer aufgeräumt und Geschenke verpackt. Genug gewartet – jetzt soll es da sein, das schönste Fest im Jahr.

Aber bist du schon bereit?

Hast du auch schon in dir drinnen aufgeräumt, damit Gottes Geschenk an dich Platz findet?

Hast du auch schon in die Stille hineingehört, um die Frohe Botschaft der Engel zu hören?

Warten ist mehr als die Zeit bis zum Fest verstreichen zu lassen.

Still werden, aufmerksam sein, dich spüren und dein Herz bereit machen für eine große Freude ...

Weihnachten kommen lassen.

Wir laden dich und deine Familie ein, die Adventssonntage mit uns zu feiern.

**AM 1. ADVENTSONNTAG, 2.**

**DEZEMBER 2012** feiern wir um 10 Uhr **Familiengottesdienst**.

Male dafür das Blumenmandala an, schneide es aus und bring es mit in die Kirche!

**AM 2. ADVENTSONNTAG, 9.**

**DEZEMBER 2012** wird im Pfarrheim im **Kinderwortgottesdienst** gefeiert.

Am Heiligen Abend, 24.12.2012 laden wir herzlich zur Kindermesse um 15.30 ein.

Das Kinderliturgie-Team wünscht euch eine erfüllte Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!

**JEWELNS AM 2. SONNTAG** im

Monat feiern wir **Kinderliturgie**. Einmal im 10-Uhr-Gottesdienst und einmal im Pfarrheim als **Kinderwortgottesdienst**.

**AM 13. JÄNNER 2013** feiern wir

um 10 Uhr **Familiengottesdienst** in der Pfarrkirche.

**AM 3. FEBRUAR 2013** laden wir

zur **Kindersegnung** ein. Eine besondere Einladung gilt allen Familien, die im vergangenen Jahr ein Kind taufen ließen. Sie sind nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

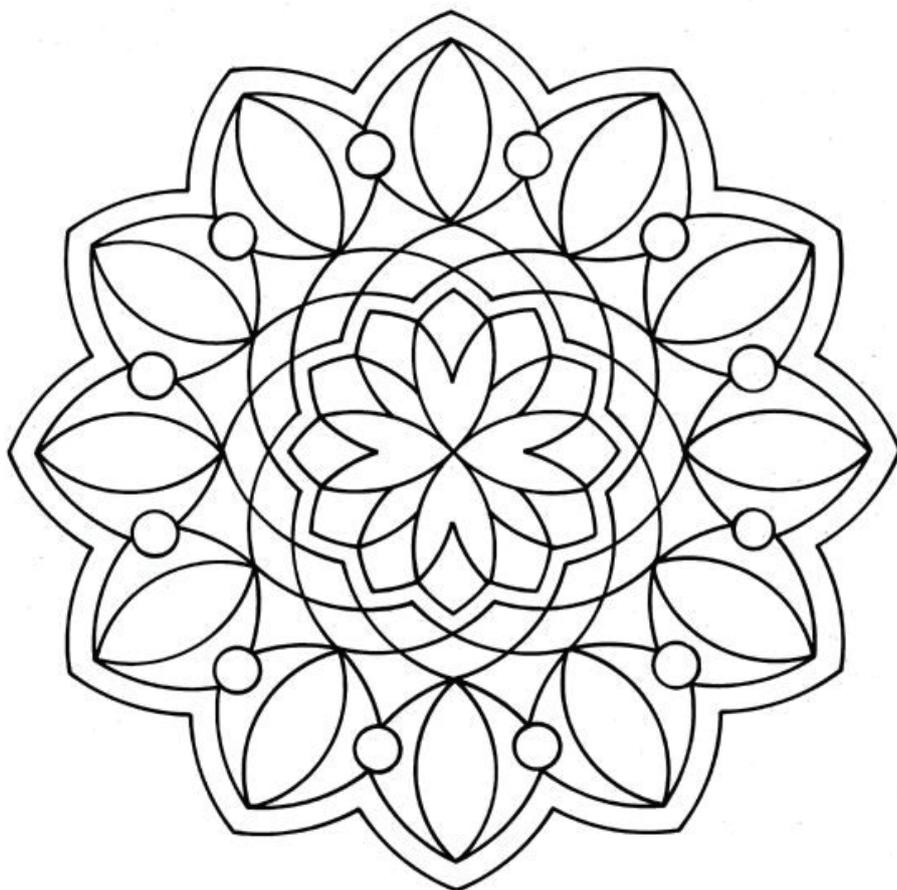
### Licht

Lass dich leiten  
vom Licht  
das dir leuchtet  
und du erkennst  
deinen Weg durch die Zeit  
trotz aller Dunkelheit

Lass dich leiten  
vom Licht  
das dir leuchtet  
und du erkennst  
in jedem Menschen  
das Gesicht deiner Schwester,  
deines Bruders

Lass dich leiten  
vom Licht  
das dir leuchtet  
und du erkennst  
das liebende Herz deines Gottes  
in jeder Begegnung, in jedem  
Wesen,  
im eigenen Herzen.

Elisabeth Bernet



„Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder.“  
Dante Alighieri

## 30 Jahre Kinderliturgie Hagenberg



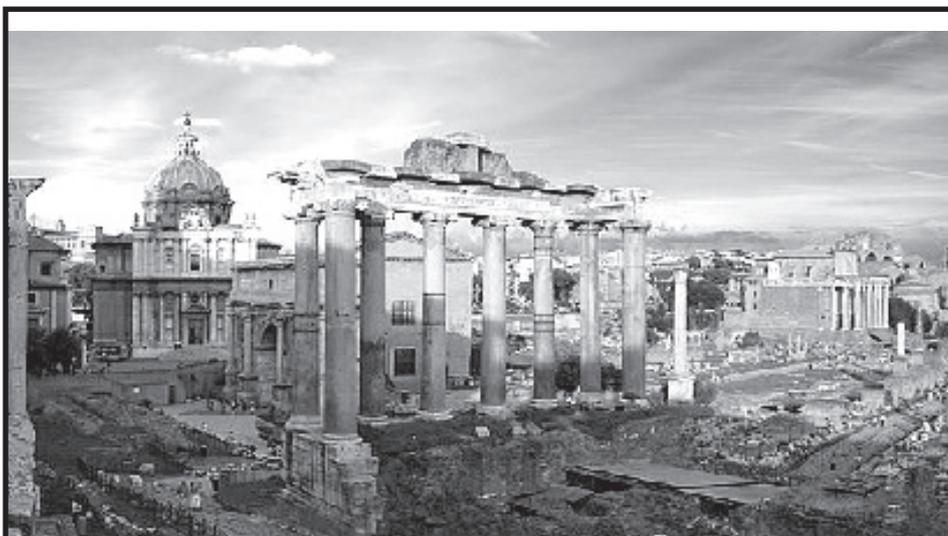
Im September 1982 begann die Arbeit des Kinderliturgiekreises. Ab Herbst 1983 übernahm ich die Leitung. Viele Mitarbeiterinnen (29 Frauen) haben im Laufe der Jahre mitgearbeitet, mitgestaltet, mitgetragen – für Kinder Verantwortung übernommen. In sechs Vorbereitungssitzungen jährlich gestalteten wir ungefähr 10 – 12 Gottesdienste pro Jahr. Aber auch das persönliche Leben kam nicht zu kurz. Neben spirituellen Impulsen und Tänzen bei den Sitzungen gab es jedes Jahr einen gemütlichen Abschluss mit einer Wanderung und einem gemeinsamen Essen. Auch die runden Geburtstage wurden entsprechend gefeiert. So wurde aus einer Arbeitsgruppe eine Gruppe, die ein Stück des Lebens miteinander teilte. So fiel mir das Abschiednehmen nicht gerade leicht. Aber ich spüre, dass mit meiner Nachfolgerin, Frau Margit Nader-Stütz, das Team in guten Händen ist. Im schulischen Bereich werde ich nach wie vor mit den Kindern Gottesdienste gestalten und feiern.

Ein herzliches Danke möchte ich meinem Team auf diesem Wege für das Abschiedsfest im Juni sagen. Es war für mich eine tolle Überraschung. Der Rosenstock und die Samen, die ihr mir gestreut habt, sind zu wunderbaren Blüten geworden und werden mich noch lange an gemeinsame Stunden und gemeinsame Arbeit erinnern.

Ich wünsche euch allen viele schöne Begegnungen mit strahlenden Kinderaugen. Sie sind letztlich der Lohn für alle Arbeit und Mühe.

Gottes guter Segen begleite euch!

Marianne Reichenberger



**Die Pfarre und das Katholische Bildungswerk Hagenberg veranstalten vom 24. August bis 1. September 2013 eine 9-TAGE-BUSREISE NACH FLORENZ – PISA – SIENA – ROM. Reisepreis pro Person: € 920,-, EZ-Zuschlag: € 175,- Bitte melden Sie sich möglichst bald bei Dr. Karl Blumauer, Tel.: 07236/6570 oder 0676/7610-042 an (Anzahlung: € 200,-). Anmeldeschluss: 18. Jänner 2013. Sie können auch Bekannte außerhalb Hagenbergs dazu einladen. Ein detailliertes Programm liegt am Schriftenstand in der Kirche auf.**

## Ministrantinnen und Ministranten Hagenberg

Unsere 25 fleißigen Ministrantinnen und Ministranten haben dieses Jahr insgesamt 695 Dienste verrichtet. Ein großes DANKE dafür! Wir freuen uns auch sehr, dass wir wieder 5 neue Ministranten dabei haben!

Unsere nächsten Termine:

- Samstag, 24.11. um 14.00 Uhr Probe für Christkönigsmesse und ab 15.00 Uhr Sternsingerprobe

- Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Christkönigsmesse

- Samstag, 1.12. 14.00 Uhr Basteln für Weihnachten

Eine Liste mit den aktuellen Terminen hängt im JS-Raum auf der Pinnwand zum Mitnehmen!

Wir freuen uns immer über neue JS-Kinder und Ministranten! Also falls

auch DU gerne dabei sein möchtest, kannst du dich gerne bei einem Begleiter melden oder einfach im JS-Raum die Termine ablesen und zum nächsten Treffen kommen!

Peter, Simon und Verena



Katholische Jungschar

## Katholische Frauenbewegung



Wir laden Sie ganz herzlich zum Adventkranzbinden ein und bitten um Ihre Mithilfe:

Montag, 26. November 2012 ab 8.00 Uhr im Pfarrheim

und am Abend ab 19:30 zum Fertigen von adventlichen Gestecken.

Der Verkauf findet dann am Freitag, 30. November von 8.00 – 16.00 Uhr in der Schlosskapelle statt.

Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Frauen, die bereit sind, sich im HelferInnenkreis der Katholischen Frauenbewegung zu engagieren, das heißt mitüberlegen und mitplanen, was die Katholische Frauenbewegung vor Ort sein kann und sein wird. Es wäre ganz schön, wenn sich jemand von Ihnen dazu bereit erklären würde. Bitte melden Sie sich bei Ingrid Eibensteiner oder Maria Datl.

Mensch geworden

Gott ist Mensch geworden,  
damit wir Menschen werden:  
Er gibt sich dir als Kind in deine  
Hand,  
damit du ihn  
und dich  
an ihn halten kannst.

Elmar Gruber

## Sie gehen für Menschen in Not. Öffnen Sie ihnen!



In geselliger Runde fand am Donnerstag, 24. Mai 2012 im Pfarrheim der Abschluss der Caritas Haussammlung 2012 statt.

Herr Pfarrer dankte allen HaussammlerInnen für ihre Tätigkeit und berichtete, dass bei der diesjährigen Haussammlung ein Betrag von EUR 5.887,42 gesammelt wurde.

Ein herzliches „DANKESCHÖN“ an alle Pfarrangehörigen für Ihre Spende und an alle ehrenamtlichen HaussammlerInnen für ihr Engagement!

Das Team des Sozialausschusses



Das  
**Katholische  
Bildungswerk**

Das Kath. Bildungswerk der Pfarre Hagenberg  
lädt ein zu einem



## Abend im Advent

**Gesänge – Texte – Spiel  
Instrumentalmusik**

**Dienstag, 11. Dezember 2012,  
19 Uhr in der Pfarrkirche Hagenberg**

**mit dem Mühlviertler Dreier**  
(Johanna Dumfart, Theresa Lehner  
und Reinhard Gusenbauer),

**Kindern der Volksschule  
und dem Kirchenchor.**  
Anschließend gibt es  
Tee und Kekse im Pfarrheim.

**Vorverkaufskarten: € 5.-** (erhältlich bei Uni-Markt Neuburger  
oder bei Hans und Margit Ganhör, Tel. 07235/64323)

**Abendkasse € 7.-**  
Für Kinder, Jugendliche und Studierende ist der Eintritt frei.

## „Cocos, Colibri & Canopy“

Dr. Christian Lehner, Unfallchirurg aus Hagenberg  
und begeisterter Hobbytaucher, zeigt seinen Film:  
„Cocos, Colibri & Canopy“, einen Bericht über eine  
Reise nach Costa Rica und die Tauchsafari um die  
„Schatzinsel“ Cocos.

**Termin: Dienstag, 22.1.2013 um 19.30 Uhr**



# Neues aus der Bibliothek

## Großes Fest zur Eröffnung der Bibliothek

Am 28. September wurde die Bibliothek gemeinsam mit Hort und Volksschule offiziell eröffnet. Wir freuten uns über das große Interesse der Bevölkerung und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. In den neuen Räumlichkeiten können wir unser Angebot besser und übersichtlicher präsentieren. Mit finanzieller Mithilfe der Raiffeisenbank und Sparkasse Hagenberg und der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen konnten wir nun auch für die Kinder einen ansprechenden Bereich gestalten. Mit unserem Medienangebot von über 7000 Titeln sollte für jede/jeden etwas dabei sein. Falls Sie Anregungen haben, tragen Sie bitte diese in das aufliegende Wunschbuch ein! Das Bibliotheksteam ist bemüht, Ihren Wünschen nachzukommen.

### Lesewurmpass

Auch heuer kann sich ein Kind aus Hagenberg über einen Preis bei der Leseaktion des Landes Oberösterreich freuen. Wir gratulieren dem Gewinner.



### Geschenkidee

Suchen Sie noch ein wertvolles Geschenk für Ihre Lieben? Die Bibliothek hat Gutscheine für Familien-, Kinder-, Erwachsenen- und Seniorenjahreskarten aufgelegt. Zusätzlich gibt es auch 10 € Gutscheine um das Konto bei der Bibliothek aufzuladen.

### Nikolausfeier

Liebe Kinder, am 6. Dezember um 17 Uhr besucht der Nikolaus die

Bibliothek. Wir laden euch, eure Eltern und Großeltern zu einer besinnlichen Feier herzlich ein. Es gibt natürlich auch, so wie jedes Jahr, kleine Geschenke.

Öffnungszeiten: Sonntag: 8:45-10:30  
Donnerstag: 17:00- 19:30 (wenn Feiertag, dann wie Sonntag)

E-Mail: [hagenberg@bibliotheken.at](mailto:hagenberg@bibliotheken.at)  
Sie können unter [www.biblioweb.at/hagenberg](http://www.biblioweb.at/hagenberg) in unserem aktuellen Katalog stöbern.

## Nikolausnachmittag für Senioren

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder ein Nikolausnachmittag statt, **am 6. Dezember um 13.30 Uhr**. Das Programm wird gestaltet durch den Hagenberger Dreigesang, mit Texten von Frau Mayr und mit Bischof Nikolaus. Wenn Sie gerne daran teilnehmen möchten, aber keine Fahrmöglichkeit haben, könnten wir Sie gerne von zuhause abholen und wieder zurückbringen. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei: **Frau Brigitte Lamplmair (Tel.: 07236/21019 oder 0664/73558370)**.

## Können Sie sich/kannst du dir vorstellen...?

... einmal im Monat einen alten Menschen in Ihrer/deiner Nähe zu besuchen? Du kannst seinen Alltag aufhellen, indem du ihm vielleicht vorliest, mit ihm spazieren gehst, ihm Gesellschaft leistest und vieles mehr. Unsere Pfarre möchte Kontakte herstellen zu alten Menschen, die gerne mehr Ansprache hätten oder sich einsam fühlen. Dabei sind wir auf Ihre/eure Hilfe angewiesen, um Kontakte herstellen zu können. Wenn Sie uns unterstützen möchten oder interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei mir: **Margit Weiß, Sozialausschuss (Tel.Nr.: 07236/20813)**

## Mitteilungen der Pfarrkanzlei: Anmeldung für Krabbelstube und Kindergarten

### WIR FREUEN UNS ÜBER UNSERE TÄUFLINGE:

Emma Grabner, Kirchfeld 37,  
4292 Kefermarkt  
Lea Marie Inreiter, Hohensteg 23,  
4284 Tragwein

### WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN:

Hannes Kranzler, Linz  
Johann Lintner, Mauthausen  
Anton Klambauer, Radlerstraße 2,  
4232 Hagenberg  
Franz Rammel, Veichter 38, 4232  
Hagenberg  
Karl Riegler, Raiffeisenstraße 14,  
4232 Hagenberg  
Kurt Schaller, Unterweikersdorf  
Ernst Weber, Niederaich, 4232  
Hagenberg



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2013/2014 findet in der Woche von **Montag, 28.1.2013 bis Freitag, 1.2.2013 nach telefonischer Terminvereinbarung im Kindergarten Hagenberg (07236 / 7602)** statt.

Es werden alle Eltern sehr herzlich eingeladen, die ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 im Kindergarten oder in der Krabbelstube Hagenberg anmelden möchten. Bitte kommen Sie an einem dieser Tage gemeinsam mit Ihrem Kind zu einem Aufnahmegespräch und einem gegenseitigem Informationsaustausch in den Kindergarten.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde und der Impfpass!

**Kindergartenpflicht besteht für alle Kinder, die vor dem ersten September 2013 das 5. Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, bis zum Schuleintritt.**

### IN EIGENER SACHE:

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist am 27. Jänner 2013. Die Ausgabe erfolgt am 10. Februar 2013. Sollten Sie Themen- oder Gestaltungsvorschläge haben oder mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte beim Team!

### IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblattteam: H. Bergsmann, K. Blumauer, G. Fröhlich-Aichinger, J. Hennebichler, V. Wahl  
Herausgeber: Pfarre Hagenberg, Vervielfältigung: Pfarre Hagenberg

**SCHRIFTENSTAND – HAUSKIRCHE – FEIERUNTERLAGEN:** Am Schriftenstand liegen wieder verschiedene Behelfe zum Feiern und Beten im Advent, beim Nikolausfest und für das Weihnachtsfest auf.

**Krankenkommunion:** Wer vor Weihnachten zu Hause die Kommunion empfangen möchte, soll dies bitte in der Sakristei oder im Pfarramt melden.

**KEKSE – KEKSE – KEKSE:** Wir bitten Sie um Keksspenden für den Adventmarkt. Kekse werden sehr gerne gekauft, doch wir sind auf Ihre Spenden angewiesen. Wir bitten Sie diese bis Freitag, 30. November im Pfarrheim abzugeben. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe!

**DANKE...** allen Mädchen und Burschen, Frauen und Männern, die sich auch in diesem Jahr in vielfältiger und oft sehr zeitaufwändiger Weise für unsere Pfarre engagiert haben!

*Ein frohes Fest der Geburt Jesu und Gottes Segen für das kommende Jahr 2013 wünscht Ihnen das Redaktionsteam*



# Termine in November, Dezember, Jänner & Februar:

## NOVEMBER 2012

**Sa, 24.11.** Probe für den Christkönigsgottesdienst, 14:00

**Dreikönigsaktion**, 1. Treffen, 15:00, Pfarrheim

**So, 25.11.** Christkönigsgottesdienst, Ministrantenaufnahme, 10:00, Pfarrkirche, KJS

**Mo, 26.11.** Adventkranzbinden, ab 8:00, Pfarrsaal, kfb

**Fertigen von adventlichen Gestecken** usw., 19:30, Pfarrsaal, kfb

**Fr, 30.11.** Verkauf der Adventkränze und -gestecke, 8:00-16:00, Schlosskapelle, kfb

## DEZEMBER 2012

**Sa, 1.12.** Basteln für Weihnachten, 14:00, Pfarrheim, KJS

Adventkranzweihe, 16:00, Pfarrkirche

**Adventmarkt, Musik und Texte im Schloss, Standmarkt, ab 16:45**

**So, 2.12.** 1. Adventsonntag - Adventmarkt, 9:00-16:00

Familiengottesdienst, 10:00, Pfarrkirche, Kinderliturgie

**Do, 6.12.** Nikolausnachmittag für Senioren, 13:30, Pfarrsaal

Nikolausbesuch, 17:00, Bibliothek

**Sa, 8.12.** Mariä Empfängnis, 9:00, Klarinettenmusik und Kirchenchor, Herbergsbilder abholen

**So, 9.12.** Kleinkinderwortgottesdienst, 10:00, Pfarrheim

**Di, 11.12.** Adventkonzert, 19:30, Pfarrkirche, kbw

**Fr, 14.12.** Bußandacht, 19:00

**Sa, 15.12.** Dreikönigsaktion, 2. Treffen, 15:00, Pfarrheim

**So, 16.12.** Sammlung Bruder in Not, Pulverriedl-Musi, Mitgestaltung des

Gottesdienstes um 10:00

**Di, 18.12.** Rorate, 6:00, Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrheim  
Krankenbesuche in den Ortschaften ab 9:00

**Mi, 19.12.** Seniorenbeichte, 8:00

**Do, 20.12.** Krankenbesuche im Ort Hagenberg ab 9:00

**Fr, 21.12.** Rorate-Volksschule, 9:00

**Hochfest der Geburt des Herrn**

**Mo, 24.12.** Kindermette, 15:30, Kinderliturgie

**Christmette, 23:00, Kirchenchor**

**Di, 25.12.** Christtag, 8:00 und 10:00 (Kirchenchor – Christkindmesse von Josef Kronsteiner)

**Mi, 26.12.** Hl. Stephanus, 9:00, Sendungsfeier der Sternsinger

**Do, 27.12. bis Sa, 5.1.:** Hausbesuche der Sternsinger

**Mo, 31.12.** Dankgottesdienst zum Jahreschluss, 15:30

## JÄNNER 2013

**Di, 1.1.** Hochfest der Gottesmutter Maria, 9:00

**So, 6.1.** Fest der Erscheinung des Herrn, 9:00, Kirchenchor und Sternsinger (nur ein Gottesdienst!!!!)

**So, 13.1.** Kleinkinderwortgottesdienst, 10:00, Pfarrkirche

**Di, 22.1.** Film „Cocos, Colibri&Canopy“ mit Dr. Christian Lehner, 19:30, Pfarrsaal, kbw

## FEBRUAR 2013

**Sa, 2.2.** Maria Lichtmess, 19:00

**So, 3.2.** Kindersegnung im Rahmen des Gottesdienstes, 10:00, Kinderliturgie

**Mo, 11.2.** Rosenmontag, 14:00, Pfarrsaal, kfb

**Mi, 13.2.** Aschermittwoch-Gottesdienst mit Aschenauflegung, 19:00

Betlehem

Betlehem

wie weit ist der Weg  
wo kann ich dich finden  
kein Stern ist am Himmel  
nur Dunkelheit herrscht  
weit muss der Weg nach Betlehem sein  
in unseren Tagen

Gerümpel versperrt die Sicht  
auf das Kind  
Spiegel der Ichsucht  
stellen sich immer neu in den Weg  
und „Blumen des Bösen“  
blühen gewaltig empor

Ach zünd ein Licht  
in deinem Herzen an  
schieb weg den Überfluss  
an Rache und Gewalt

und geh auf die Straße  
du findest den Weg  
geh nur  
nach Betlehem

Gib weiter das Licht deines  
Herzens  
fang an mit der Lichterkette  
des Friedens  
rund um den Erdball

und sei gewiss  
dies Lied gilt auch dir  
Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
den Menschen  
die auf dem Weg nach Betlehem sind

Eva-Maria Leiber